

Von Wucher, Habsucht und Mission. Die Kirche und der Handel

Zeit: Mi, 12-14 Uhr	Raum: GABF 04/714	Beginn: 16.10.2019 (2. Vorlesungswoche)	Anmeldefrist: 18.10.2019
Dozent: JProf. Dr. Florian Bock	Sprechstunde: Di, 16-17 Uhr	Büro: GA 6/147	Tel.: (0234)32-29811
Dozentin: Alina Potempa, M.A.	Sprechstunde: Di, 11-12 Uhr	Büro: GA 6/146	Tel.: (0234)32-27011

B. A.: Modul III	M. Ed.: ---	LV-Nr. (eCampus): 020042
M. A.: ---	Mag. Theol.: M2	

Das „Handelsgeschäft“ hat für die christliche(n) Kirche(n) seit jeher den „Anschein des Bösen“ (Thomas von Aquin). Assoziationen von Wucher, Habgier und zügellosem Geschäftsgebaren ohne moralischen Anspruch ziehen sich wie ein roter Faden durch die christlichen Diskurse der letzten 2000 Jahre. Doch ist die Beziehung der Kirche zum Handel, dem nahezu unumgänglichen Grundpfeiler wirtschaftlicher Tätigkeit seit Urzeiten, komplex und vielschichtig.

Das Proseminar, das sich insbesondere an StudienanfängerInnen richtet und in integrierten propädeutischen Einheiten grundlegende Kompetenzen des historischen Arbeitens vermittelt, zeichnet die Geschichte dieser Beziehung anhand pointierter Stellungnahmen nach. Thematisiert werden nach den richtungsweisenden frühkirchlichen und mittelalterlichen Positionierungen u.a. das Bettelmönchtum, der Ablasshandel sowie die frühneuzeitliche kirchliche Intervention zur Forderung des freien Handels auf den Weltmeeren. Außerdem wird die Frage gestellt, welche Rolle der Handel zu verschiedenen Zeiten für den Missionsgedanken spielte, begünstigte er doch stets auch kulturelle Austauschbeziehungen. Aleksandra Brand, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neues Testament, wird zudem eine spannende Einführung in eine biblische ‚Theologie des Geldes‘ geben.

Die Teilnehmerzahl des Proseminars ist auf 30 begrenzt. Der Besuch dieser Veranstaltung wird mit Nachdruck für das erste Semester empfohlen. Entsprechend wird mindestens die Hälfte der Seminarplätze an StudienanfängerInnen vergeben.

Literaturhinweise:

- ... werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.